



Von Martina Hamester,
Kreisvorsitzende

Liebe Jusos aus Hamburg Mitte, nun ist endlich die August-Ausgabe unseres beliebten Infobriefes erschienen.

Der Sommerpause sei Dank war der August nun nicht gerade gespickt von Terminen, sondern wir konnten es alle eher ruhig angehen lassen und Kraft tanken – denn jetzt im September geht der Parteibetrieb ja wieder mit gewohntem Aufwand weiter.

In dieser Ausgabe könnt ihr nachlesen, wie auf dem Christopher-Street-Day, der Anfang August in Hamburg stattfand,

gefeiert wurde. Außerdem erfahrt ihr alles Wissenswerte über den Landesarbeitsausschuss zur Bundesebene und natürlich enthält auch diese Ausgabe euch eine lesenswerte Kolumne nicht vor.

Viel Spaß beim Schmökern!

Eure Martina Hamester

IMPRESSUM.

V.i.S.d.P.

Martina Hamester,
Jusos Hamburg Mitte,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg

Fotos.

Timo Stiriz

Inhaltsverzeichnis.

Vorwort	1
Impressum	1
Was war los im August?	
• Alle Jahre wieder – CSD von Martina Hamester	2
• Landesarbeitsausschuss zur Bundespolitik von Timo Stiriz	2
Zum Thema	
• Das verflixte sechste Jahr von Philip Kalisch	3
Glückwünsche	4
Termine	5

www.jusos-hamburgmitte.de
jusos-hamburgmitte@gmx.de

-August 2008-

Alle Jahre wieder - CSD

Von Martina Hamester,
Kreisvorsitzende

Auch dieses Jahr wurde wieder kräftig demonstriert und gefeiert: Von strahlendem Sonnenschein begleitet, beging der diesjährige Christopher Street Day seinen Höhepunkt in der schillernden Parade am Sonnabend. Der Umzugswagen der Schwusos war dabei gut besetzt, insbesondere Jusos aus unserem

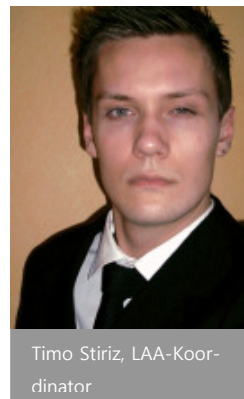
Kreis
dafür,
dem
eine der



besten Partys des ganzen CSD stattfand. Die Wagen anderer Parteien sahen dagegen ziemlich blass aus. Bei aller Partylaune sollte allerdings nicht vergessen werden, dass der Christopher Street Day vor allem anderen eine politische Demonstration ist. So wurde denn auch unter anderem für die Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften demonstriert. Weiter so!

Landesarbeitsausschuss

Am 22. August fand wieder einmal ein Landesarbeitsausschuss der Jusos Hamburg statt, organisiert von dem Landesarbeitsausschuss-



Timo Stiriz, LAA-Koordinator

koordiniator Timo Stiriz. Der Landesarbeitsausschuss fand deswegen noch so kurz vor der Landesdelegiertenkonferenz im September stattfinden, damit die Anträge der Jusos Hamburg für den Juso Bundeskongress beschossen werden konnten. Die Antragsfrist des Bundeskongresses ragte nämlich in unsere Sommerpause hinein – ein Schelm, der Böses dabei denkt. Auf der LDK beschlossene Anträge wären aber für die Weiterleitung an den BuKo zu spät gewesen – deswegen fand eben dieser Landesarbeitsausschuss statt.

Auf dem LAA wurden mehrere Anträge an den Juso Bundeskongress beraten:

„Damit das Licht nicht ausgeht“ – ein Antrag zu einer energiepolitischen Positionierung.

„Öffentlich-Rechtliches im Netz erhalten“ – ein Beschluss zum Erhalt des Onlineangebotes der Öffentlich-Rechtlichen.

„Jusos gedenken der Opfer von Buchenwald!“ – als Aufforderung zum

www.jusos-hamburgmitte.de
jusos-hamburgmitte@gmx.de

-August 2008-

Gedenken an den Jusos Bundeskongress.

Außerdem wurde eine Resolution zum Respektieren der Freiheit Andersdenkender beschlossen.

Am längsten beschäftigte sich der LAA mit dem Antrag „Für eine Sozialdemokratie der Zukunft“, der sich mit unserem sozialdemokratischen Selbstverständnis beschäftigt.

Da der LAA kein beschlussfassendes Gremium ist, wurden lediglich Empfehlungen an den Landesvorstand ausgesprochen, denen dieser in seiner anschließenden Sitzung auch gefolgt ist – damit Hamburg auf dem Bundeskongress wieder durch gute inhaltliche Arbeit beeindrucken kann.

Das verflixte sechste Jahr



Von Philip Kalisch,
Jusos Innenstadt

Indien will gewaltig investieren. Großbritannien plant 20, China 40 und die Vereinigten Staaten haben sogar einen Bedarf von 100! Die Rede ist von Atomkraftwerken. Shit happens. Und wenn wir alle noch so viele Reaktoren wollten: Diese Welt wird so nicht ihren Energiehunger stillen können, da wir mit dem Errichten von Kraftwerken gar nicht hinterher kämen. Die Kapazitäten zum Kraftwerksbau sind auf Jahre voll ausgelastet. Die Neubaudebatte macht also keinen Sinn. Das haben auch die Energieversorger gemerkt. Deshalb lautet die Devise in Deutschland weiter laufen lassen; teuer erkaufte Neuerrichtungen per Grundgesetz zu verbieten.

Was wie ein vernünftiger Kompromiss klingt, ist schlicht Konkursverschleppung. Die Ölreserven sind bald aufgebraucht – der Energiebedarf steigt. Bei stetig steigenden Energiepreisen müsste eigentlich Katerstimmung herrschen wie nach einer Pleite. Jedem von uns stünde weniger Geld zur Verfügung. Aber wir wehren uns. Mit immer neuen Versprechen und Auswegen versuchen wir uns bei Konsumlaune zu halten. Dazu wird regelmäßig eine neue Sau durch das Dorf getrieben. Der Sommerhit 2007: Das von Kohlekraftwerken emittierte CO₂ wird unter der Erde verscharrt. Das ist gerecht; schließlich kommt es auch irgendwie daher. Und 2006 wurde zur großen Effizienzoffensive geblasen. Noch so eine Sau. Nur will beides nicht so recht zusammenpassen. Die schon in 15 Jahren serienreife Kraftwerkstechnologie wird einen Wirkungsgrad von 34 Prozent vorweisen.

Und 2008 ist das Atomkraftwerk dran. Wieder. Und wider. Denn eigentlich hatten wir Deutschen ja 2002 beschlossen, dass wir keine Atomkraft mehr wollen. Jedoch ist die Not groß. Denn die heimische Wirtschaft könnte infolge steigender Energiekosten erlahmen. Ein furchtbares Szenario.

Wir brauchen also billige Energie. Koste es was es wolle. Wir brauchen nur die Reaktoren später ausknipsen, dann klappt es. Und es ist das letzte Mal, dass wir tricksen. Versprochen!

www.jusos-hamburgmitte.de
jusos-hamburgmitte@gmx.de

Aus unserer Mitte.

-August 2008-

Nur führen längere Laufzeiten bedauerlicherweise nicht zu mehr Kohle auf der Welt. Und auch das Öl mehrt sich nicht auf wundersame Weise, wenn Deutschland den Ausstieg aus dem Ausstieg wagt. Noch weniger werden Menschen Energie sparen, wenn diese billiger würde. Die Menschen müssen sich also fragen in was für einer Gesellschaft sie leben wollen: Vom Markt getrieben und zur Atomkraft gegen Ihren Willen verdammt – oder vorausschauend und endlich eingestehend, dass sie ihre ausufernden Bedürfnisse nicht weiter vor der Wirklichkeit schützen können. Letztere Erkenntnis würde dafür sorgen, dass man sich schon bald wieder von der Renaissance der Kernenergie trennt. Das wäre dann der Ausstieg aus dem Ausstieg aus dem Ausstieg.

Glückwunsch,
Glückwunsch,
Glückwunsch!

Der Kreisvorstand der Jusos
Mitte wünscht den August-
Geburtstagsjusos alles, alles
Gute!

Wir hoffen, dass Ihr alle
einen schönen Sommer
hattet und gut erholt aus
dem Urlaub zurück
gekommen seid! Wir sehen
uns in alter Frische auf den
September-
Veranstaltungen!

www.jusos-hamburgmitte.de
jusos-hamburgmitte@gmx.de

-August 2008-

Termine, Termine...

- **Kurt-Schumacher-Haus- und Hoffest**
Am Freitag, den 12. September
ab 16 Uhr; ab 19.30 Uhr JusoParty
- **Kreisvorstand**
Am Mittwoch, den 17. August 2008
um 19 Uhr
im Kurt-Schumacher-Haus, 3. OG
- **Wahlen der Jusos St. Georg**
am Freitag, den 19. September 2008
- **Landesdelegiertenkonferenz**
Am Samstag, den 20. August 2008
ab 11 Uhr
im Kurt-Schumacher-Haus, 1. OG
- **Klönschnack mit Johannes Kahrs und Philipp-Sebastian Kühn**
am Sonntag, den 28. September 2008
um 18 Uhr
im Büro Kühn, Steinbeker Marktstraße 87

www.jusos-namourgmitte.de

jusos-hamburgmitte@gmx.de